

Arbeit am Computer reduzieren - Tipps

Beitrag von „Altar“ vom 10. Juli 2016 20:18

Welcher Verlag gibt dir diese Möglichkeit? Hast du dafür oder deine Fachschaft etwas bezahlt?

Zitat von Friesin

Wenn es sich um Schulbücher handelt: in meinen Fächern kann ich sie kostenfrei digital runterladen. Wunderbare Sache! (ich mahce das, damit ich das gedruckte Buch in der Schule lassen kann und die Schlepperei vermeide).

Aber mal ganz ehrlich: wozu brauchst du 140 Bücher für ein Fach?????

Nichts für ungut, aber das klingt mir doch sehr nach Sich-Verzetteln 🤔

Welcher Verlag gibt dir diese Möglichkeit? Hast du dafür oder deine Fachschaft etwas bezahlt?

Bitte nicht nachmachen! Etwa 140 Physikbücher: Das sind die Bücher aus der Studentenzeit (selbst diese habe ich nicht alle durchgearbeitet), die Bücher aus meiner eigenen Schulzeit; die Bücher und Arbeitshefte, die ich gekauft habe; die Bücher, die ich zur Ansicht von Verlage geschenkt bekommen habe; und die meisten Bücher aus einer Bibliothekauflösung.

Ich schaue schon lange nicht mehr in allen Bücher rein, um meinen Unterricht vorzubereiten. Ich habe mittlerweile meine Lieblingsbücher. Trotzdem passiert es immer wieder, dass ich etwas suche und dann etwas ganz anderes sehe, bei dem ich mir sage: "Mist! Das ist so gut, das hätte ich lieber mit diesem Versuch zeigen müssen". So wird mein Unterricht, langsam sehr langsam, aber immer ein bisschen besser.

Dafür brauche ich keine 140 Bücher, aber ich kann sie einfach nicht wegschmeißen! Zeitungen oder Magazine, klar, irgendwann! Aber Fachbücher, nein!

Das hat aber jetzt weniger mit meiner Zeit am Computer zu tun.

Zitat von Nitram

Meine Tipps:

- Keine Vermischung von "Privat" und "Arbeit". (Also keine privaten EMail abrufen, während du am Rechner für deinen Beruf arbeitest ...)

- Zeiten erfassen. (Bei mir steht eine Stoppuhr auf dem Schreibtisch. Damit erfasse ich meine Arbeitszeit nach Kategorien (Klasse 8c, ÖPR, Klassenleitung, ...). Vielleicht ist es für dich hilfreich die Arbeitszeit nach den von dir genannten "Computernutzungen" zu erfassen. Dann siehst du, an welchen Stellen sich das "kürzen" wirklich lohnt. (Der Punkt "Notenzusammenstellung" kommt z.B. bei mir so selten vor, dass hier - im Vergleich zu meiner gesamten Arbeitszeit - eine Optimierung nur wenig bringt. Kostet halt 2 Stunde pro Klasse und Schuljahr.)
- "Suchen nach Informationen" und "Suchen nach nützlichen Videos und Animationen" sind Aufgaben bei denen es kein "natürliches Ende" gibt. Du wirst nie wissen, ob du wirklich das für den Unterricht am besten geeignete Video gefunden hast.
(Die Nutzbarkeit von Videos kann man (m.E.) nur beurteilen, wenn man sie ganz ansieht - dann dauert allein schon die Materialsichtung so wie der Unterrichtseinsatz selbst. Wenn man sich dann auch noch mehrere ansieht um zu vergleichen ...)
- Vielleicht bringt es etwas, mal einen Blick in die neuste c't magazin für computer technik (15/2016) zu werfen. Da gibt es einen Artikel mit dem Titel "Zeit sparen" über verschiedene Methoden der Selbstorganisation. (Von mir noch nicht gelesen.)
- (Wie viel der 140 Physikbücher hast du durchgearbeitet oder wirst du jemals durcharbeiten? "Ablage P(apierkorb) hat immer Vorrang.")

Stresst dich das nicht, jede Minute auf der Stoppuhr zu schauen und zu denken: "oh nein! Ich sitze schon 1.30h hier dran"? Ich werde es versuchen. Ich habe aber sorgen, dass es mich eher frustriert.

Bei der Suche nach Videos und Animation, meinte ich eher Flash-Animation und Youtube-Video, die bildlich physikalische oder technische Vorgänge darstellen
Bin mal gespannt, was in der C't steht!